[Weitere Angaben: https://westfalen.museum-digital.de/object/30 vom 28.04.2024]

Objekt:	Statuette des Mithras oder des Attis
Museum:	Archäologisches Museum der Universität Münster Domplatz 20-22 48143 Münster archmus@uni-muenster.de
Sammlung:	Artefakte
Inventarnummer:	2717

Beschreibung

Diese Bronzestatuette aus dem 2. Jh. n. Chr. stellt eine männliche unbärtige Figur dar, die mit langen Hosen und geschlossenen Schuhen in orientalischer Tracht gekleidet ist. Neben einem Sternen-Mantel fällt auch die spitze Kopfbedeckung auf.
In Profilansicht wird deutlich, dass die massiv gegossene Statuette äußerst flach ausgebildet ist.
Die fehlende Hand des erhobenen rechten Armes wird wohl einen Stab, ein Szepter oder eine Lanze gehalten haben. In der linken gesenkten Hand ist wohlmöglich eine Opferschale (Phiale) zu ergänzen.
Nach Vergleichen mit anderen archäologischen Funden kann leider nicht mit Sicherheit gesagt werden, ob es sich um Attis oder Mithras handelt. Beide Gottheiten stammen aus dem Osten, weshalb sie in der römischen Kunst üblicherweise in orientalischer Tracht dargestellt werden. Zudem sind beide jugendlich und daher nach antiken Konventionen bartlos wiedergegeben. Auch sind von beiden Darstellungen mit Sternenmantel bekannt.
Mithras - eigentlich eine Gottheit aus dem alten Persien - erfuhr im römischen Reich eine große Verehrung und Verbreitung.
Attis hingegen wurde bei den zentralanatolischen Phrygern, Griechen als Begleiter der Göttin Kybele und später auch bei den Römern als Vegetationsgottheit verehrt.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	H: 7,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	2. Jahrhundert n. Chr.
	wer	

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Orient
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Attis
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Mithras
	wo	

Schlagworte

- Gottheit

Literatur

- Drees, Christina (2006): Mithras oder Attis? Eine "mysteriöse" Kleinbronze im Archäologischen Musem der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, in: Boreas 28/29. Münster, S. 117-131